



Stadt Amriswil

Der erste Eismarkt

In einer Woche beginnt auf dem Marktplatz ein grosses Spektakel. Seite 3

Nationaler Zukunftstag

Die Verwaltung bekam gestern Besuch von drei Schülern. Seite 3

Tasche on Tour

Die Amriswiler Einkaufstasche soll kreativ in Szene gesetzt werden. Seite 5



«geSTADTen Sie...»

Zwiebeln fürs Klima

Kennen Sie den Amriswiler Klimaaktivisten Wolfgang Imholz-Nussbaum? Nein? Zugegeben, ich kannte den lustigen Herrn mit Latzhose und Strohhut auch nicht, bin aber im Internet auf seinen Auftritt im Schweizer Fernsehen vor etwas mehr als einem Jahr gestossen, als er am 12. Oktober 2018 beim Late-Night-Satiriker Dominic Deville zu Gast war. Der Bauer offenbarte in der Sendung, als er gefragt wurde, was er denn fürs Klima mache, dass ihm der lokale Einkauf sehr wichtig sei. Seine Cola Zero oder die Bananen und Avocados kaufe er also nur im Volg in Amriswil. Eine Ausnahme gebe es allerdings: Zwiebeln kaufe er nur aus Ägypten.

Das Erstaunen des Moderators und des Publikums konterte er mit folgender Erklärung: «Natürlich gibt es auch Zwiebeln im Thurgau, aber ihr denkt da kurzfristig.» Man müsse auch an die graue Energie denken, die in so einer Zwiebel stecke. «Um so eine Zwiebel zu ernten, braucht es natürlich Leute. Der Urs und die Petra, seine Frau, die hocken da den ganzen Tag auf dem Feld draussen und ernten die Zwiebeln. Die brauchen Energie. Und woher nehmen sie diese Energie? Die gehen am Abend in den «Löwen» nach Amriswil und fressen dort ein Cordon Bleu, Hacktätschli und Salat, nehmen zum Schluss noch einen Grappa und eine Cremeschnitte.» Zack, das koste alles eine riesen Energie, erklärt Imholz-Nussbaumer.

In Ägypten unten, da sei es sicher nicht der Urs oder die Petra, welche die Zwiebeln ernten, sondern Achmed, ein Wanderarbeiter aus dem Sudan. Und der fresse nicht den ganzen Tag Cordon Bleu und Hacktätschli, sondern bekomme höchstens ein Schälchen Reis und vielleicht noch ein Stück Brot. Der Klimaaktivist schlussfolgert, dass deshalb eine Zwiebel aus Ägypten viel nachhaltiger sei als eine aus dem Thurgau. Zum Glück ist Wolfgang Imholz-Nussbaumer nur eine Kunstfigur des Kabarettisten Gabriel Vetter. Und die Chance, in Amriswil Thurgauer Zwiebeln zu finden, die ist in jedem Fall grösser, als hier im Volg einzukaufen oder im «Löwen» essen gehen zu können. Manuel Nagel



Vom Bastler zum Profi: Der 15-jährige Mirco Costa will sich auf Drohnen-Fotografie spezialisieren.

Junges Talent verblüfft im Amriswiler Kalender

Mirco Costa ist mit seinen 15 Jahren der jüngste der über 30 Teilnehmer am Fotowettbewerb der Kulturkommission. Nicht nur mit einer, sondern gleich mit zwei Aufnahmen hat er es in den Amriswiler Kalender 2020 geschafft. Durch seine Drohnen-Aufnahmen fällt der angehende Automatikmonteur nicht zum ersten Mal auf.

Sichtlich stolz begaben sich die Eltern auf den Rundgang zu den Schaufenstern der Bahnhofstrasse. In irgendeinem Geschäft würde vermutlich auch ein Bild ihres Sohnes hängen; eine weitere Bestätigung für sein aussergewöhnliches Hobby. Tatsächlich war es an der Vernissage am Dienstagabend nicht nur ein Bild. Es waren zwei. Die Drohnen-Aufnahme der winterlichen Romanshorer- und Arbonerstrasse wurde als Dezemberbild gewählt, der farbenprächtige Abendhimmel über Amriswil als Titelbild. Die Aufnahmen hatten die Jury derart überzeugt, dass sie auf ein zweites Foto Costas nicht verzichten wollte. Ohnehin ist die Jury von der Qualität der letzten Kalender-Ausgabe überzeugt: «Die Fotografen haben alle grossartige Arbeit geleistet. Vermutlich ist es der schönste Kalender der Trilogie», sagt der Amriswiler Kulturbeauftragte Andreas Müller.

Mirco Costa freut sich über den Erfolg, auch wenn es nicht der erste ist. Der technikinteressierte junge Mann

hat sich nach jahrelangem Basteln an ferngesteuerten Autos und Booten auch an die Drohne gewagt. Zuerst baute er selbst welche, irgendwann haben ihm seine Eltern ein Modell im mittleren Preissegment für gut 2500 Franken geschenkt – Ersatz-Akkus und Rucksack-Zubehör exklusive. Ein kostspieliges Hobby, das sich für Costa aber lohnen dürfte. «Vor der Lehre bin ich etwa dreimal am Tag geflogen: morgens, mittags, abends. Jetzt fliege ich meistens nur noch am Abend.» Der Weg in die Selbständigkeit ist damit vorgegeben: Costa drehte bereits für Töffclubs Stunt- oder Werbefilme, fotografierte Bauprojekte und Dächer mit Solarmodulen. Bezahlt wird er mit Gutscheinen oder netten Gesten; fixe Preise kann er erst ab 16 verlangen.

Darum gehe es aber ohnehin (noch) nicht. Es sei schön, zu sehen, wie die Menschen auf Aufnahmen aus der Vogelperspektive reagierten, ganz gleich ob auf Kalender- oder Leserbilder. Letztere reichte er der «Thurgauer Zeitung» schon zuhauf ein.

Die Fotos, die er im Rohdatenformat aufnimmt, bearbeitet er vor der Veröffentlichung natürlich stark. «Manche werfen mir vor, sie seien überbelichtet. Ich finde, das ist Kunst», sagt der 15-Jährige. (seh)

Alles über den Kalender

Welche Bilder es in den Kalender geschafft haben und in welchen Geschäften er erhältlich ist, erfährt man auf Seite 2.



Diese Aufnahme von Mirco Costa ziert das Titelbild des Amriswiler Kalenders 2020.

INSERAT AUS DER REGION

NEU
 IN AMRISWIL

LIEBLINGS
 LOOK

Bahnhofstrasse 13 | 8580 Amriswil
 T 071 552 01 32 | lieblingslook.ch

Wer am Freitag, 29. November, noch nichts vor hat, dem blüht die Qual der Wahl. Denn an diesem Abend sind in Amriswil gleich zwei hochkarätige Künstler zu Gast: ein Chansonnier und ein Musikkabarettist, beide mit internationaler Ausstrahlung.

Mit seiner «Homeless Songs»-Tour besucht Stephan Eicher um 20 Uhr das Pentorama. Der bekannteste Schweizer Chan-

sonnier präsentiert neue Preziosen, sparsam und akustisch instrumentiert, mit einer kleinen, grossartigen Band und wie immer mit viel Charme interpretiert. Die Lieder, die gemäss Eicher «nicht wissen, wohin sie gehören», hat er zwischen 2016 und 2019 eingespielt. Er singt in gewohnter Manier auf Französisch, Englisch und natürlich auch auf Schweizerdeutsch. Tickets

für das Konzert sind unter ticketcorner.ch erhältlich. Comedy gibt es derweil am selben Abend um 20.15 Uhr im Kulturforum, und zwar mit Lars Reichow und seinem Programm «Freiheit!». Reservationen sind möglich unter kulturforum-amriswil.ch, Tickets können unter eventfrog.ch oder am Schalter der Thurgauer Kantonalbank Amriswil gekauft werden. (red.)

EIN ABEND, ZWEI GROSSE KÜNSTLER

«Mis Amriswil läbt»

Die Kulturkommission der Stadt Amriswil hatte zum dritten und letzten Mal zur Teilnahme am Fotowettbewerb aufgerufen, diesmal unter dem Motto «Mis Amriswil läbt». Letzten Dienstag, 12. November, wurde anlässlich einer Vernissage vor dem Kulturforum das Geheimnis um die 13 Bilder (inklusive Titelbild) gelüftet, die im neuen Amriswiler Kalender 2020 einen Platz gefunden haben. Die zwölf Monatsfotos sind unten abgebildet. Zu kaufen gibt es den Amriswiler Kalender 2020 für fünf Franken am Infoschalter im Stadthaus sowie in allen teilnehmenden Amriswiler Fachgeschäften, die jeweils ein Werk noch bis Ende Monat in ihren Schaufenstern ausstellen.



Januar: Julia Rieser fotografierte die winterliche Cevi-Jungschar beim Fondue-Schmaus. – Ausgestellt bei der Schweizerischen Mobiliar.



Februar: Die Marktplatzpfuuser wurden an der Fasnacht von Karl Svec abgelichtet. – Ausgestellt bei der Otisa Freizeitmode AG.



März: David Ohnemus hielt den Andrang vor dem Godi im Pentorama fest. – Ausgestellt bei HP. Mächler-Krauer, Bäckerei-Konditorei.



April: Auf Lukas Butschers Bild steht die Natur im Fokus, unscharf im Hintergrund die evangelische Kirche. – Ausgestellt bei Blumen Iseli.



Mai: Pumptrack-Zeit auf dem Marktplatz, fotografiert von Wettbewerbsteilnehmerin Annett Reimann. – Ausgestellt bei Schulze Sport.



Juni: Raphael Metzger zeichnete einen farbenprächtigen Abend im Schocherswil auf. – Ausgestellt bei Geschenk Art.



Juli: Fest zum 20-jährigen Bestehen im Villagarten bei Ginkgo, festgehalten von Monika Laib. – Ausgestellt in der Zentralapotheke.



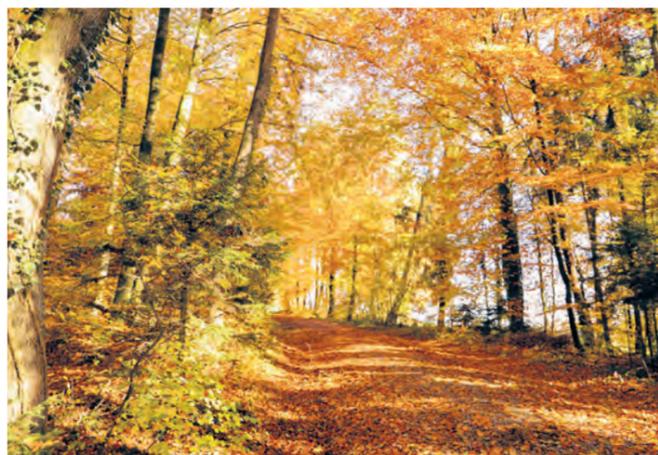
August: Christoph Huser fotografierte Sarah Herrmann an den Schlossfestspielen Hagenwil. – Ausgestellt bei der Boesch Mode AG.



September: Natur pur an der Lerchenbohlstrasse, abgelichtet von Reto Bänninger. – Ausgestellt in der Bahnhofdrogerie P. Geisselhardt.



Oktober: Heinz Knöpfli fotografierte ein Trotti-Kunstwerk beim Schulhaus Nordstrasse. – Ausgestellt bei der Optiker Svec GmbH.



November: Herbststimmung im Leimatwald, fotografiert von Patricia Angehrn. – Ausgestellt bei der Svec Uhren Bijouterie GmbH.



Dezember: Mirco Costa fotografierte über der Arbonerstrasse/Romshornerstrasse. – Ausgestellt bei vinofeel, pellemania.

Erster Eismarkt lässt sich auf dem Marktplatz nieder

Vom 22. bis 24. November findet im Rahmen von «Amriswil on Ice» erstmals der Amriswiler Eismarkt statt. Neu ist nicht nur der Name: Viele Aussteller sind zum ersten Mal in Amriswil. Auch das Rahmenprogramm enthält viele Premieren für Gross und Klein.

Es war eine sehr spontane Aktion, als die Glöggli Clique Amriswil im Sommer bekannt gab, den ehemaligen Adventsmarkt neu aufzugleisen. «Wir haben viele sehr positive Rückmeldungen erhalten und wurden von allen Seiten unterstützt», freut sich Glöggli-Präsident Adrian Widmer.

Auch bei den Anmeldungen zeigte sich schnell: Der erste Amriswiler Eismarkt kommt an. «Unsere eigenen Markthäuschen sind weg wie warme Weggli», sagt Marktchef Dario Schoch. Rund 30 Aussteller haben sich angemeldet und die Glögglis präsentieren in der ersten Ausgabe des Eismarkts einen bunten Mix: Vom Wine-Tasting über selbstgemachte Handpuppen bis hin zu den klassischen Adventskränzen ist alles dabei.

Für die Glöggli Clique war aber von Anfang an klar: «Wir sind ein Verein und bekannt für die Geselligkeit. Das war uns auch für den Eismarkt sehr wichtig.» Laut Glöggli-Präsident Adrian Widmer soll der Markt zum Verweilen einladen. «Der Amriswiler Eismarkt soll zu einem Treffpunkt werden», erklärt Widmer. Die Glögglis haben deshalb neben dem klassischen Markt auch ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Aktivitäten zusammengestellt. So gibt es neben ei-



Hinter der A-cappella-Band «Black Bow Ties» steckt die Familie Stahel.

nem Angebot, selber Cup-Cakes zu verzieren, auch einen Maltisch für Kinder sowie ein Karussell.

Gesangstalente aus Garagisten-Familie

Eröffnet wird der Amriswiler Eismarkt am Freitag, 22. November, um 17.30 Uhr von der Jugendmusik, den HarmonieJuniors. «Was gibt es schöneres, als mit Musik zu starten», freut sich Sabrina Lehmann, die für das Programm verantwortlich ist. Am Samstag, 23. November, startet das Rahmenprogramm um 15 Uhr mit einer Vorschau auf das Theaterprojekt «Oli Twist». Perfekt zum Eismarkt passt natürlich auch der Besuch von Eisbär «Carlo». Er wird am Samstagnachmittag die Kinderherzen höher schlagen lassen. Sogar eine Premiere gibt es am 23. Novemer: Erstmals treten die A-capella-Sänger «Black Bow Ties» öffentlich auf. Hinter dem vermutlich

noch unbekannt Namen verstecken sich Gesangstalente der Familie Stahel. Für einmal mit Mikrofon bewaffnet statt mit Auto-Schlüssel geben die fünf Sänger um 18.30 Uhr ihr Repertoire zum besten. Auch am Sonntag, 24. November, gibt es noch einmal einiges zu erleben: Den Auftakt macht um 13 Uhr der Chor Amazonas. Ab 14 Uhr können die kleinen Besucher ihren eigenen Lebkuchen verzieren und um 15 und 16 Uhr ist Märchenstunde am Amriswiler Eismarkt. An gediegenem Ambiente dürfte es somit nicht fehlen. (pd/red.)

Hinweis

Weitere Infos zum Eismarkt unter www.gloegglinet.ch. Die Eisarena von «Amriswil on Ice» steht von der Eröffnungsgala am Freitag, 22. November, 18.30 Uhr, bis und mit Sonntag, 5. Januar, auf dem Marktplatz allen Schlittschuh-Begeisterten offen. Infos zu den zahlreichen Events gibt es unter www.amriswilonice.ch

Aach-Sänger online



Übermorgen Sonntag, 17. November, findet in der evangelischen Kirche Amriswil das traditionelle Konzert der Aach-Sänger statt. Dieses Jahr geben

aber nicht allein die Männer den Ton an. Das Frauen-Vokalensemble PH-Wert der Pädagogischen Hochschule Thurgau tritt als Gastchor auf. Ausserdem wird das Instrumental-Ensemble Erlenholz 1998 zu hören sein. Mit dem Bariton und der Orgel warten Ulf Friedrichs und Dagmar Grigarová auf.

Eine bunte Schar von Sängern und Musikern unterhält also am frühen Sonntagabend und präsentiert gemäss Programm «ewige und unendliche Musik». Die Aach-Sänger stehen unter der Leitung von Pascal Miller. (red.)

Leben mit Kultur

Unter lebenmitkultur.ch gibt es wöchentlich einen Einblick in das bunte Kulturschaffen in Amriswil. Die Aach-Sänger geben eine kleine Kostprobe und zeigen, was die Besucher am Sonntag, 17. November, ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil erwartet. Der Kulturbeauftragte Andreas Müller war mit Mikrofon und Kamera bei einer Probe dabei und hat Aufnahmen von den Aach-Sängern gemacht, die ab sofort online zu sehen und zu hören sind.

MUSIK

Kinderkonzert und Light Night

Wie jedes Jahr lädt der Chor Amazonas am Samstag, 16. November, ins Kulturforum Amriswil zum Kinderkonzert am Nachmittag und zur Light Night am Abend ein. Um 14 Uhr sind Kinder und Familien im Zentrum, für welche die vier Kinderchöre aus der Region Songs zum Mitsingen und Mittanzen präsentieren. Abends ab 20 Uhr startet die Light Night, an welcher der Chor Amazonas seine Freude am gemeinsamen Singen zeigt und das Publikum auch mit Soloeinlagen bestens unterhält.

Für den Chor Amazonas neigt sich ein ereignis- und erlebnisreiches Jahr langsam dem Ende zu. Der Chor hat dieses Jahr die Gelegenheit bekommen, sein Können als Background-Chor bei der Band «Rooftopheroes» zu zeigen. Die Kids und Juniors durften am Vorausscheid für das Festival der Volksmusik in der Kategorie Jugendchöre in Illanz teilnehmen – sowohl für die Erwachsenen als auch für die Jungen eine bereichernde Erfahrung. Das Highlight des Chorjahres war aber sicher das Kinder- und Jugendfestival in Arbon, das unter der Schirmherrschaft des Thurgauer Gesangsverbandes durch den Chor Amazonas organisiert und ausgerichtet wurde. Nun blickt der Chor vorwärts – etwa auf das Kantonale Gesangsfest in Frauenfeld sowie auf einen besonderen Event zum 25-Jahr-Jubiläum im Jahr 2020. (pd)

SCHÜLER ZU GAST



Sie schnupperten Verwaltungsluft (v. l.): Lorin Dörig, Sofia Müller und Niclas Schmid.

Zukunftstag im Stadthaus

Zwei Buben und ein Mädchen lernten gestern auf der Stadtverwaltung den Arbeitsalltag ihres Vaters, ihres Cousins oder ihres Göttis kennen.

Der Nationale Zukunftstag, ehemals Tochtertag, ist eine seit 2001 in der gesamten Schweiz verbreitete Aktion, die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, die Eltern, das Gotti, den Grossvater oder die Cousine bei der Arbeit zu begleiten oder an verschiedenen Spezialprojekten die Berufswelt kennenzulernen. Am Zukunftstag hat

sich auch die Stadtverwaltung Amriswil beteiligt, und so waren gestern zwei Sechstklässler und eine Sechstklässlerin zu Gast. Sowohl Sofia Müller (11) als auch Lorin Dörig (11) und Niclas Schmid (10) fühlten sich wohl und würden am liebsten auch heute Freitag wieder zur Arbeit kommen. Ihre Berufswünsche sind aber doch andere – so, wie es bei Elfjährigen sein sollte. Sofia möchte Schauspielerin werden, Niclas am liebsten Wissenschaftler. Wir wünschen den Dreien auf jeden Fall alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für das Interesse an unserer Arbeit. (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburtstag dürfen feiern:

- 15. November: Erika Hungerbühler, 80 Jahre, Hellmühlestrasse 18, Amriswil
- 16. November: Martha Schwendener, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
- 21. November: Bruno Pedroni, 80 Jahre, Rächlisberg 36, Amriswil
- 21. November: Gertrud Schumacher, 94 Jahre, Lochershaus 20, 8581 Schocherswil

Goldene Hochzeit dürfen feiern:

- 15. November: Margrit und Rudolf Stäheli, Buchackerstrasse 4, 8581 Schocherswil



Altpapiersammlung

ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberach

Samstag, 16. November 2019, durch die Pfadi Amriswil.

Kontakttelefon: 079 318 34 72

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8.00 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung Amriswil
071 414 11 12



**JETZT
BERATEN
LASSEN.**

VORSORGE OHNE UMWEG.

Haben Sie einen Plan für Ihre finanzielle Zukunft?
Mit unserer Kompetenz und Erfahrung zeigen wir Ihnen
den direkten Weg, an den Sie selber vielleicht noch
nicht gedacht haben. So kommen Sie sicher an Ihr Ziel.



tkb.ch/zukunft



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Neueröffnung – Praxis TCM GAOU Amriswil

Nach ca. 9 Jahren praktizieren in Romanshorn haben wir entschieden, in Amriswil eine neue zweite Filiale zu eröffnen. Damit können unsere Patienten und Patientinnen von Amriswil und Umgebung zeitsparend zu uns kommen.

Wir verfügen über langjährige und umfangreiche Erfahrungen mit Chinesische Medizin, Akupunktur und spezialisieren uns auf Erkrankungen wie Schmerzen, Schlafstörungen, Nervosität, Verdauungsprobleme, Allergien, Prostatitis, usw.

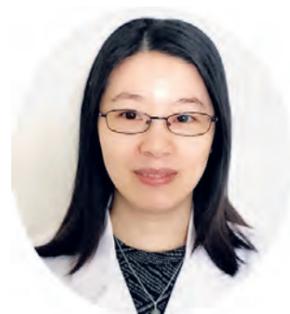
Am Samstag, **23.11.2019, 9 – 17 Uhr**, veranstalten wir den Eröffnungstag in den Praxisräumlichkeiten. Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch ein. Dabei können Sie unsere Chinesische Medizin und Akupunktur kennenlernen, und einen Termin für eine **Gratis-Diagnose** reservieren.

Ihre neue Praxis TCM GAOU liegt an der Bahnhofstrasse 16, 4. Stock (gegenüber von der Post Amriswil)

071 463 38 88, info@tcmgaou.ch, www.tcmgaou.ch



Gao Zengguang



OU Biru

Hä?

Verunsichert oder verärgert,
weil Sie alles zweimal sagen
müssen?

Sprechen Sie offen darüber, wenn
Sie bei Angehörigen Hörprobleme
vermuten.

Gratistest bei der Hörberatung Roth
in Amriswil und Romanshorn.

**Jetzt gratis
Höranalyse**

Hörberatung Roth

Top-Hörgeräte zu Top-Preisen
Amriswil Bahnhofstrasse 21/071 411 77 22
Romanshorn Alleestrasse 28/071 463 43 27
www.hoerberatung-roth.ch

Samstag 21. Dezember, 17 Uhr
PENTORAMA Amriswil
Eintritt frei. Kollekte
SWINGKIDS
www.swingkids.ch
die Blume von Berlin
Isabelle Nahrstedt

EISGALA ZUR ERÖFFNUNG AM 22.11.2019

**AMRISWIL
ON ICE** 22.11.19 - 05.01.20
in der TKB-Eisarena Amriswil

Schlittschüele, Eisstockschiessen, Feiern,
Erleben und Geniessen...

Mit **Le Patin Libre** zur Eröffnung am Freitag dem
22.11.2019 um 18:30 Uhr.
Mehr Infos finden Sie unter
www.amriswilonice.ch



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
AUGENSCHNITT
am 15./16. Nov. 2019
Freitag 9-20 Samstag 9-17
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

pfefferminz
floristik geschenke monika huber
weinfelderstrasse 214 8580 blassenhofen 071 410 20 88

TEXTANZEIGE

Individueller Weihnachtsgenuss im Hirschen

Am 25. und 26. Dezember öffnet der Hirschen von 9 bis 18 Uhr seine Türen und lädt bei festlichem Ambiente zu einem feinen Weihnachts-Mittags-Menu ein. Die Gäste können sich auf ein vielseitiges Vorspeisenbuffet freuen, gefolgt vom servierten Hauptgang und der abschliessenden Dessertvariation. Reservieren kann man die liebevoll gedeckte Tafel im gemütlichen Restaurant oder Stübli unter Telefon +41 71 544 17 22 oder kontakt@landgasthof-amriswil.ch.



GENERALVERSAMMLUNG

Die Messe am See wandert

Am Montag, 4. November, durfte Präsident Michael Willi im Hotel/Restaurant Seegarten in Arbon 35 Stimmberechtigte begrüßen. Anlass war die Generalversammlung der «messe am see/Frühlingsmesse Arbon». Vorstand und Aussteller waren sich darüber einig, dass die diesjährige Ausführung der Frühlingsmesse im Arboner Seeparksaal eine der Schönsten war. Zufrieden zeigte man sich über die Besucherzahl, die Gastgemeinde Urnäsch, das Rahmenprogramm, die gute Atmosphäre und das passende Wetter. Auch das neu lancierte Abendprogramm mit Konzerten von zwei Partybands fand grossen Anklang.

Die «messe am see» findet im Zwei-Jahres-Rhythmus statt. An der letztjährigen Generalversammlung wurde festgesetzt, dass die Messe künftig im Oberthurgau zirkuliert. Arbon, Romanshorn und Amriswil sind die drei Austragungsorte. Folglich wird die Frühlingsmesse in zwei Jahren vom 16. bis 18. April 2021 im EZO Romanshorn stattfinden. Der Vorstand glaubt daran, dass auch in Romanshorn mit einem attraktiven Rahmenprogramm rund ums Thema «Mobilität – Gestern, heute und in Zukunft!» viele Besucher angelockt werden können. In Planung ist zudem eine Genussmeile sowie ein Energieforum. Auch wird sich der Vorstand darum bemühen, dass die Oberthurgauer Gartentage im Rahmen der Messe durchgeführt werden können, was zusätzliche Besucher anziehen dürfte.

Preisauflschlag bei den Messeständen

Die «messe am see» hat mit 45 Franken pro Quadratmeter im Zelt und 55 Franken pro Quadratmeter im Saal die günstigsten Preise weit und breit, wenn man die Kosten mit vergleichbaren Messen in der Ostschweiz vergleicht. Aufgrund des neu geplanten Messekonzepts hat der Vorstand den stimmberechtigten Anwesenden einen einheitlichen Quadratmeterpreis von 85 Franken vorgeschlagen. Wer mindestens 30 Quadratmeter Standfläche bestellt, erhält einen Rabatt. Auch die Grundpauschale wurde von 600 Franken auf 700 Franken angehoben. Trotz dieser Preisveränderung bleibt die «messe am see» gegenüber anderen Messen preislich attraktiv. Diese Vorschläge wurden einstimmig gutgeheissen.

BASTELN

Kerzenziehen im Gewölbekeller

Das ABA-Kerzenziehen findet dieses Jahr vom 20. bis 30. November im ABA an der Arbonerstrasse 17 in Amriswil statt. Der ABA-Gewölbekeller ist wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Am Sonntag bleibt er geschlossen. Gruppen sind jeweils an den Vormittagen gegen Voranmeldung willkommen. Anmeldungen nimmt die Abteilung Gärtnerei, Ilona Ghenzi (Telefon 071 414 13 59 oder E-Mail ilona ghenzi@aba-amriswil.ch) gerne entgegen. Weitere Infos gibt es online unter www.aba-amriswil.ch/aktuell/news/. (pd)

BERUFSWAHL

Es bleiben keine Fragen offen

Amriswiler Sekundarschüler schnuppern beim Gewerbe. Der Nachmittag aus der Sicht einer Schülerin.

Die 13-jährige Alma Asanoskamat besucht die zweite Klasse der Sekundarschule Grenzstrasse und hat mit Kameradinnen die Gelegenheit, an diesem Donnerstagnachmittag einen Blick in die Berufswelt zu werfen. Bereits eine Woche zuvor führte die Sekundarschule Grenzstrasse in Zusammenarbeit mit dem Amriswiler Gewerbe und der Industrie einen Berufswahlnachmittag durch. Dieses Mal besucht Alma das Arbeitsheim für Behinderte Amriswil (ABA), um einen Eindruck des Alltags einer Fachperson Betreuung (FaBe) zu gewinnen. «Ich hoffe, dass wir auch einen Rundgang durch das Wohnheim und die Arbeitsstätten machen, um zu sehen, wie die Leute leben und arbeiten», sagt Alma.

Drei Vorträge und ein Rundgang

Michael Schönenberger, Leiter der Wohnheime, nimmt Alma und ihre 14 Mitschülerinnen im Versammlungsraum des ABA in Empfang und stellt den Sekundarschülerinnen das Arbeitsheim, den Beruf und die Ausbildung vor. Nach der Theorie wird es praktischer. Iris Felber, Leiterin der Ausbildung, und Mirjam Ameur, ausgebildete Betreuerin, führen die Mädchen durch den Betrieb. Selbst einen Blick in die Küche – für Aussenstehende sonst tabu – dürfen die Be-

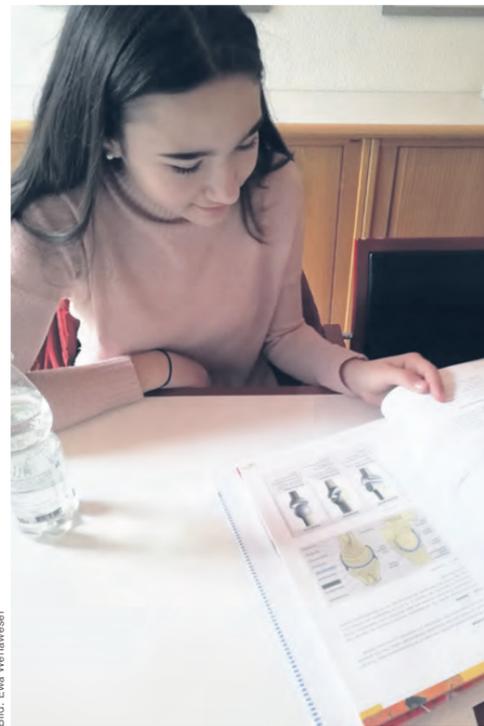


Bild: Eva Wenaweser

Alma Asanoska erkundigt sich im Infoheft über den Beruf Fachfrau Betreuung.

sucherinnen werfen. Bereits im Vorfeld der beiden Berufswahlnachmittage hatten sich die Schüler und Schülerinnen jeweils drei Fragen überlegt. Doch Asanoska ist jetzt kaum noch zu bremsen. Sei es nach den Informationsvorträgen zu Beginn, während des Rundganges oder bei der abschliessenden Fragerunde, bei jeder Gelegenheit stellt die 13-Jährige mit mazedonischen Wurzeln Fragen. So auch nach bestimmten Regeln für die Bewohner. Die Antwort des Wohnheim-

leiters bringt sie zum Schmunzeln. Scheinbar hat sich nicht damit gerechnet, dass sich die Regeln so wenig von denen unterscheiden, die sie tagtäglich von ihren Autoritätspersonen zu hören bekommt.

Eine Frage, die nicht von Alma Asanoska selbst, sondern von einer Mitschülerin kommt, zaubert Alma ein Lächeln ins Gesicht. Oder besser gesagt Mirjam Ameurs Antwort auf die Frage. Die Mitschülerin will wissen, was einem in dem Beruf als FaBe erwartet. «Freude und Dankbarkeit», lautet Ameurs Antwort, denn das sei bei dem Beruf zur Genüge zu erwarten.

Rückblick auf den Nachmittag beim ABA

«Wir haben tolle Einblicke erhalten», sagt Alma Asanoska, als ihre Kolleginnen sich bereits auf den Heimweg gemacht haben. «Ich finde es gut, dass die Schule solche Berufswahlnachmittage anbietet. Als ich mich im Vorfeld über das ABA im Internet informiert habe, blieben einige Fragen offen. Diese sind nun beantwortet.» Eine Schnupperlehre im ABA könnte sie sich definitiv vorstellen. Eva Wenaweser

Arbeitsheim für Behinderte Amriswil (ABA)

Das ABA gibt Menschen Arbeit, die auf dem ersten Arbeitsmarkt Mühe habe. Das aufgrund diverser Einschränkungen, sowohl körperlich als auch geistig. Zum ABA gehören unter anderem eine Gärtnerei, eine Schreinerei, ein Atelier, ein Streichelzoo und einen Laden mit selbst hergestellten Artikeln.

WETTBEWERB

Die Einkaufstasche kreativ in Szene setzen

Auf dem Säntis, am Strandbad oder sogar in Singapur: Die Einkaufstasche der Amriswiler Fachgeschäfte (AFG) soll möglichst originell fotografiert werden.

«Ich gang z Amriswil go poschte.» Ein Satz, den man auf der Bahnhof- oder auf der Kirchstrasse öfter liest. Wahlweise auf den 2014 lancierten grünen Taschen, die in den Fachgeschäften noch heute abgegeben werden, oder aber auf dem neuen schwarzen Beutel, der jüngst am Strassenfestival verteilt wurde. Bald könnten die beiden Einkaufshilfen an noch viel aussergewöhnlichen Orten zu sehen sein als in den Einkaufsstrassen Amriswils. «Wir lancieren einen Fotowettbewerb, bei dem es darum geht, die Tasche oder den Bag möglichst kreativ in Szene zu setzen», sagt AFG-Präsident Kurt Iseli. Einen Testlauf ist er den Teilnehmern bereits voraus: Er hat die Tasche im Sommer an die Fête de Vignerons mitgenommen und beispielsweise in Montreux (siehe Bild) allerhand Jux damit betrieben. Etwa so stellt sich Iseli denn auch die Bilder der Teilnehmenden vor, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind – und manchmal muss man für eine gute Idee gar nicht weit reisen.

Wer die grüne Tasche oder den schwarzen Bag kreativ drapiert und fotografiert, dem winken Einkaufsgutscheine der Amriswiler Fachgeschäfte im Gesamtwert von 900 Franken. Das Foto ist mit Adresse und Telefon-

nummer bis spätestens 8. Dezember an kontakt@afg-amriswil.ch zu senden. Die Preisübergabe (1. Preis: 500 Franken, 2. Preis: 300 Franken, 3. Preis: 100 Franken) findet zwei Wochen später am Amriswiler Sonntagsverkauf vom 22. Dezember statt. Weitere Infos und Teilnahmebedingungen sind unter www.afg-amriswil.ch zu finden. Der genaue Ort und die Uhrzeit der Preisverleihung werden demnächst bekannt gegeben. (red.)



Bild: pd/Kurt Iseli

Damit wäre bewiesen, dass auch Freddie Mercury Kunde der Amriswiler Fachgeschäfte war – obwohl die Statue in Montreux steht.

FUSSBALL

Cupsieg gegen den FC Einsiedeln

In der Vorrunde zum CH-Cup siegte der FC Amriswil knapp dank Toren von Fabian Kreis und Ramon Beck. In der neunten Minute gelang dem aufgerückten Innenverteidiger Kreis der Führungstreffer. Zwei Zeigumdrehungen später wurde Moser im Strafraum gelegt. Germann scheiterte mit seinem wuchtigen Penalty. Danach gab es zuhauf weitere Tormöglichkeiten. Al Naemi hätte gut abschliessen können, doch er legte nochmals auf für Oswald, dessen Torschuss Räber ablenkte. Lämmers Weitschuss auf den Pass von Moser rauschte am Pfosten vorbei und der Kopfball von Niklaus nach Corner Krasniqi war Beute es Keepers.

Die junge Gästetruppe aus Einsiedeln konterte nun öfter. Walkers Abschluss musste Stadler behändigen. Als Espinosa sich rechts durchtante, legte er für Oberholzer toll auf, der unhaltbar aus kurzer Distanz zum 1:1 einschoss. Einsiedeln hätte gar in Führung gehen können, doch Stadler wehrte mit fabelhafter Parade grossartig ab. Räber auf der anderen Seite glänzte bei einer Direktabnahme von Oswald nach Vorarbeit von Krasniqi. Nach einer unterhaltsamen ersten Halbzeit war dann der erlösende Treffer zum 2:1 durch Beck, der über links in den Strafraum stürmte und den Ball in der langen Ecke unterbrachte, der einsame Höhepunkt. Für Ramon Beck, der sich nach einer schweren Verletzung mit wenig Spielzeit zurückkämpfte, war es ein wunderbarer Saisonabschluss, wie für den gesamten FC Amriswil. (pd)

STADT UND LAND

Hauptversammlung des Schwingerverbands Oberthurgau

Nach einer Führung durch die neue Sporthalle im Tellenfeld durch Hansjakob Laib versammelte sich der Schwingerverband Oberthurgau im Restaurant Eisenbahn in Bischofszell zur Hauptversammlung. Präsident Bernhard Wild berichtete von den Vereinsnähen des vergangenen Jahres. Bei den Aktivschwingern war das



Hinten, v. l.: Roger Bruni, Hannes Bühler, Marcel Hungerbühler, Bernhard Wild, Kilian Müller und Ivo Hengartner; vorne, v. l.: Ernst Bühler, Robin Straub und Stefan Hungerbühler

Saisonhighlight die Selektion von Robin Straub und Hannes Bühler fürs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Zug. Leider hat sich Letzterer kurz vor dem Saisonhöhepunkt schwer verletzt und musste auf eine Teilnahme verzichten. Mit fünf gewonnenen Kränzen verteilt auf drei Schwinger war die Saison aber ganz ansprechend. Ebenfalls zu erwähnen ist der Bergfestsieg auf dem Nollen von Hannes Bühler. In einem packenden Duell gewann er den Schlussgang mit Hochschwung gegen Päcklikünstler Robin Straub. Bei den Jungschwingern konnten im vergangenen Jahr insgesamt 42 Zweige erkämpft werden. Sehr erfreulich ist, dass diese von insgesamt zehn Jungschwingern gewonnen wurden. Besonders zu erwähnen ist die Schlussgangteilnahme von Lukas Lenherr am Wiler Buebeschwinget.

Präsident Bernhard Wild und Kassier Kilian Müller erklärten den Rücktritt aus dem Vorstand. Mit Robin Straub und Marcel Hungerbühler wurden zwei neue motivierte Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit wurde den zwei austretenden Vorstandsmitgliedern ein Andenken überreicht. Damit nicht genug: Für die jahrelange Vorstandsarbeit (Bernhard Wild 18 Jahre, Kilian Müller zwölf Jahre) wurden die beiden zu Ehrenmitgliedern.

Stefan Hungerbühler wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Das Amt als Technischer Leiter der Aktivschwinger übernimmt ab sofort Ernst Bühler. Als neue Medienchefin wurde Marianne Bühler für den zurückgetretenen Philipp Roth gewählt. Der als Kassier zurückgetretene Kilian Müller wird nun Revisor und übernimmt den Posten von Johann Wild.

Arvenkissen im Schulmuseum hergestellt

An der letzten Rundumkunst-Veranstaltung im Schulmuseum fielen die Späne. Dutzende grosse und kleine Besucher konnten unter der künftigen Leitung von Schrei-



Im Schulmuseum wurde ein altes Handwerk praktiziert.

nermeister Franz Warger Arvenholz hobeln und mit den Spänen ein Kissen füllen – ein Wohlfühlkissen und Weihnachtsgeschenk.

Gewinner des Raiffeisen-Wettbewerbs

Über 400 Besucher haben am Raiffeisen Wettbewerb am «Tag der offenen Bank» in Amriswil teilgenommen. Bruno Fehr, Leiter Vertrieb, durfte am Freitag, 8. November, den Gewinnern des ersten und zweiten Platzes die Prei-



Rebecca Kibirango mit Tochter, Leiter Vertrieb Bruno Fehr (Mitte) und Horst Zurbrügg.

se und einen Blumenstraus überreichen. Die Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri gratuliert den beiden Gewinnern ganz herzlich.

Advent der Sinne

Am kommenden Wochenende steht die Weihnachtsausstellung des Blumenateliers Rutishauser ganz im Zeichen der Sinne. Duften, staunen, naschen, fühlen, lauschen: Die Besucher sind eingeladen, auf einem Rundgang durch die Lokalität ihre Sinne zu wecken. Die perfekte Ergänzung zu den kunstvoll gebundenen Kränzen bildet Rita Sigrist von «Schaumkrone». Sie rundet das Angebot mit ihrer Naturkosmetik, ätherischen Ölen und Seifen ab. Die Öffnungszeiten von «Advent der Sinne» sind wie folgt: Freitag, 15. November, 13.30 bis 21 Uhr; Samstag, 16. November, 10 bis 18 Uhr; Sonntag, 17. November, 10 bis 17 Uhr.

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Seraina Hess, Thomas Schnell, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Inserate: Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, inserate@strobele.ch.

SCHUL-AGENDA

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

Elterncafé, 9 bis 10.30 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse

SONNTAG, 1. DEZEMBER

Konzert Ensemble Bogenschwing, 14 Uhr, Restaurant Sokrates Güttingen

Adventssingen des Schulhauses Hagenwil, 18 Uhr, Schloss Hagenwil



ELTERNCAFÉ
Thema: Partizipation

SAMSTAG 16. NOVEMBER
9.00 - 10.30 Uhr
Sekundarschule Grenzstrasse

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Eine gute Schule braucht eine professionelle Infrastruktur

Seit April 2019 arbeitet Kilian Moser zu 100 Prozent auf der Schulverwaltung. Neu ist er als Leiter Liegenschaften die Ansprechperson in Sachen Liegenschaften und hat sein abwechslungsreiches und vielseitiges Arbeitsfeld bereits kennen und schätzen gelernt. Das Stellenprofil beinhaltet das Personalmanagement der Hauswarte, der Unterhalt der Liegenschaften, Begleitung der anstehenden Bauprojekte, die Sekretariatsarbeit der Baukommission, das allgemeine Raummanagement sowie die Funktion als Sicherheitsbeauftragter (SIBE) der Volksschulgemeinde.

Kilian Moser wohnt seit drei Jahren mit seiner Lebenspartnerin Sandra Aerne in Amriswil. Als Bauzeichner im Ingenieurbau war er 13 Jahre in der Ostschweiz tätig. Parallel dazu absolvierte er ein Studium an der höheren Fachschule zum Dipl. Techniker HF Tiefbau. Mit der Begleitung von Grossprojekten im Ing. Hochbau wie Hotelkomplexe, Industriegebäude sowie Wohnüberbauungen bringt er ein reichhaltiges Knowhow mit, welches Kilian Moser bei den anstehenden Projekten sehr gut nutzen kann. Um die Work-Life-Balance in Einklang zu bringen, gehören Kochen, Ausflüge mit dem Motorrad, das Dartspiel, historische Romane lesen und die Mitgliedschaft der Feuerwehr Amriswil zu den Eckpfeilern seiner Freizeitbeschäftigungen dazu.

Erste Eindrücke

Er sei sehr herzlich empfangen worden, was ihn sehr gefreut habe. Im August war er mit der Baukommission auf dem zweitägigen Liegenschaftsrundgang mit dabei und konnte sich von sämtlichen Liegenschaften ein erstes Bild machen. Dies seien für ihn zwei sehr intensive und eindrückliche Tage gewesen. Des Weiteren habe er die Hauswarte bei den regelmässigen Treffen als ein sehr engagiertes Team erlebt. Diese seien mit viel Herzblut und Engagement an der Arbeit. Die Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und dem ansässigen Gewerbe und Industrie sei sehr konstruktiv. Zudem möch-

te Kilian Moser einen wichtigen Beitrag zur lokalen Bildungslandschaft leisten. Es sei für ihn selbstverständlich, dass dem lokalen Vereinswesen, den Gemeinden und der Stadt Amriswil (beispielsweise «Sport am Sonntag») die Turn- und Mehrzweckhallen und gegebenenfalls weitere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Anstehende Bauprojekte

Aktuell stehen grössere Bauprojekte an: der Neubau des Kindergartens Hemmerswil, der geplante Neubau des Kindergarten Hölzli sowie die geplante Gesamtsanierung der Schulanlage Hemmerswil. Kilian Moser ist überzeugt, dass ihm seine langjährige Berufserfahrung auf dem Bausektor helfen werde, die anstehenden Herausforderungen kompetent bewältigen zu können. Es ist ihm ein grosses Anliegen, den Unterhalt der Liegenschaften sowie die anstehenden Um- und Neubauprojekte professionell zu begleiten.

Matti Fleischer, Redaktion



Kilian Moser (l.) mit der Baukommission beim jährlichen Liegenschaftsrundgang.

STADT UND LAND

Nach 20 Jahren ist Schluss mit Jassen

Was vor 20 Jahren als Nichtraucher-Preisjassen ins Leben gerufen wurde, hat nun seinen krönenden Abschluss gefunden. 114 Jasserinnen und Jasser aus nah und fern haben sich zum letzten Preisjassen in der Mehrzweckhalle Sommeri eingefunden. Einige Teilnehmer bekundeten im Vorfeld schon ihr Bedauern, dass dieser so beliebte Anlass nun der Vergangenheit angehören soll.

Die Frauenriege konnte auch an diesem Anlass wieder einen reichhaltigen Gabentisch präsentieren. Während im Rechnungsbüro die Rangliste erstellt wurde, ergriff Pia Gmünder die Gelegenheit, das Zwanzigjährige Revue passieren zu lassen: «Es brauchte damals sehr viel Mut, ein Nichtraucher-Preisjassen ins Leben zu rufen. Aber siehe da – schon der erste Anlass war ein grosser Erfolg!» Folgende Personen wurden für ihre 20-jährige treue Teilnahme geehrt: Ursula Schenk, Andwil, Michael Kogler, Alois Rechsteiner und Mathias Reiser, alle aus Sommeri. Gemeindepräsidentin Priska Rechsteiner bedankte sich im Namen des Gemeinderates Sommeri: «Euch ist es gelungen, mit diesem Anlass das Dorf Sommeri weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt zu machen.» Von der Gründung bis zum Abschluss haben Pia Gmünder und Agnes Nater im OK mitgearbeitet. Sie erhielten deshalb ein blumiges Dankeschön. (red)



Zum Abschluss freuten sich die Geehrten über das Präsent.

kunst inspirieren im «Löwen» Sommeri. Das Restaurant versorgt die Besucher ausserdem mit Speis und Trank. Öffnungszeiten: Freitag, 22. November, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 23. November, 11 bis 20 Uhr; Sonntag, 24. November, 11 bis 17 Uhr.

SVP beschliesst Ja-Parole zu den Budgets

Die SVP Amriswil hat an der Budgetversammlung vom 12. November die Ja-Parolen zum Budget der Stadt Amriswil und der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri gefasst. Rund 30 Mitglieder und Interessenten durfte der Präsident Felix Würth an der Budgetversammlung der SVP Amriswil im Schulmuseum begrüssen. Vorgängig hatten die Mitglieder und Interessenten in einer rund eineinhalbstündigen Führung mehr über das Schulmuseum und die 200-jährige thurgauische Volksschulgeschichte erfahren können.



Die SVP Amriswil liess sich aus erster Hand über die beiden Budgets informieren.

Im Anschluss fand die eigentliche Budgetversammlung statt. Die Referenten Thomas Grimm, Finanzchef der Stadt Amriswil, und Severin Gutjahr-Preisig, Schulbehördenmitglied, haben das Budget der Stadt respektive der Volksschulgemeinde präsentiert. Kritisch zur Kenntnis genommen wurde der weiterhin hohe Investitionsbedarf und die damit steigende Verschuldung. Die Mitglieder der SVP stimmten einstimmig die Ja-Parole für die Budgets. Nebst der Budgetversammlung stellten sich die Amriswiler Kandidatinnen und Kandidaten für die Kantonsratswahlen vom 15. März 2020 vor.

Wahlauftakt der CVP-Bezirkspartei

Die CVP-Bezirkspartei Arbon lädt alle Interessierten zum Wahlauftakt der Kan-

tonsratswahlen vom 15. März 2020 ein. Im ersten Teil wird Regierungsrätin Carmen Haag Einblick in ihren politischen Alltag gewähren, im zweiten Teil werden die 27 Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Der Wahlauftakt findet am Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr im Schloss Hagenwil statt.

Volley Amriswil erstmals gefordert

Nach vier Partien ohne Satzverlust musste der grosse Favorit erstmals hart kämpfen. Chênois entpuppte sich als aufopfernd kämpfender Gegner, der den Amriswilern alles abverlangte. Letzten Endes setzte sich mit Amriswil die ausgeglichene Mannschaft 3:2 (25:21, 15:25, 25:13, 17:25, 15:11) knapp durch.

Weil Schönenwerd seit der Startniederlage in Amriswil fünf klare Erfolge aneinanderreichte, führen die Solothurner mit 15 Punkten aus sechs Spielen. Amriswil folgt mit 14 Zählern aus fünf Partien. Am kommenden Wochenende gastiert Lausanne UC im Tellenfeld. Der Meister der beiden letzten Jahre ist mühsam in die Meisterschaft gestartet. Die Waadtländer liegen mit 6 Punkten aus 5 Spielen in der zweiten Tabellenhälfte.

Mit dem sechsten 3-Punktesieg in Folge festigte das Ljubicic-Team in der NLB seine Spitzenposition auf eindrückliche Art und Weise. Gegen Wetzikon resultierte ein klarer 3:0-Erfolg. Am kommenden Samstag steigt in St. Gallen der Spitzenkampf gegen den STV St. Gallen.

Plätze in der Spielgruppe für die Kleinsten

Ab Februar 2020 freut sich die Spielgruppe Amriswil wieder auf ganz viele neue Gesichter in der Mini-Spielgruppe. Kinder, die zwischen dem 1. August 2019 und dem 31. Januar 2020 drei Jahre alt werden, dürfen bis zu den Sommerferien die Minispielgruppe besuchen. Während zwei Stunden wöchentlich bietet die Spielgruppe den Minis die Gelegenheit, erste ausserfamiliäre Erfahrungen in den Bereichen Sprache, Singen, Basteln und Spielen zu sammeln. Dabei werden sie von ausgebildeten Leiterinnen betreut und lernen sich durchzusetzen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Weitere Informationen gibt es unter www.spielgruppeamriswil.ch.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 15. NOVEMBER 2019

Augenschein bei Pfefferminz, 9 bis 20 Uhr, Floristikladen, Monika Huber, Weinfelderstrasse 214, Biessenhofen

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

Flohmarkt, 7 Uhr, Pentorama-Vorplatz
HC Amriswil, Handballmeisterschaft, 13 Uhr, Sporthalle Oberfeld Amriswil
Kinderkonzert Chor Amazonas, 14 Uhr, Kulturforum Amriswil
Volley Amriswil vs. Lausanne UC, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Light Night Chor Amazonas, 20 Uhr, Kulturforum Amriswil
Augenschein bei Pfefferminz, 9 bis 20 Uhr, Floristikladen, Monika Huber, Weinfelderstrasse 214, Biessenhofen

SONNTAG, 17. NOVEMBER 2019

Fussballturnier für soziale Institutionen, 8 Uhr, Sporthalle Oberfeld Amriswil
Familienbowling, Skiclub Amriswil, 10 Uhr, Sport- und Freizeitcenter 1001
Sport am Sonntag, 14 Uhr, Turnhalle Egelmoos Amriswil
Kerzenziehen, 14 Uhr, Chrischona Gemeinde Amriswil
Konzert Aach-Sänger, 17 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil

MONTAG, 18. NOVEMBER 2019

Kerzenziehen, 13.30 Uhr, Chrischona Gemeinde Amriswil
Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse Amriswil

DIENSTAG, 19. NOVEMBER 2019

Kerzenziehen, 13.30 Uhr, Chrischona Gemeinde Amriswil

MITTWOCH, 20. NOVEMBER 2019

Kerzenziehen, 13.30 Uhr, Chrischona Gemeinde Amriswil
ABA Kerzenziehen, 15 Uhr, ABA Amriswil

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2019

Wochenmarkt, 8 Uhr, vor dem Amriville
Kerzenziehen, 13.30 Uhr, Chrischona Gemeinde Amriswil
ABA Kerzenziehen, 15 Uhr, ABA Amriswil

FREITAG, 22. NOVEMBER 2019

Kunst und Genuss, 18 Uhr, Kulturforum
Eröffnung Amriswil on Ice, 18.30 Uhr, Eisarena Marktplatz
Erster Amriswiler Eismarkt, 17 bis 22 Uhr, Marktplatz
Kerzenziehen, 13.30 Uhr, Chrischona Gemeinde Amriswil



AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Aach-Sänger Amriswil



KONZERT Chor Amazonas

Samstag, 16. November, 14 Uhr, Kulturforum

Der Chor Amazonas gibt ein Kinderkonzert.

Samstag, 16. November, 20 Uhr, Kulturforum

Der Chor Amazonas lädt zur Light Night ein.

KONZERT Aach-Sänger

So, 17. November, 17 bis 18.30 Uhr, Evangelische Kirche

Im Konzert «Ewige und unendliche Musik» geben nicht allein die Männer den Ton an. Das Frauen-Vokalensemble PH-Wert der Pädagogischen Hochschule Thurgau tritt als Gastchor auf. Ausserdem wird das Instrumental-Ensemble Erlenholz 1998 zu hören sein.

TREFFPUNKT Kunst und Genuss

Fr, 22. November, 18 bis 21 Uhr, Kulturforum

Sa, 23. November, 10 bis 17 Uhr, Kulturforum

So, 24. November, 10 bis 17 Uhr, Kulturforum

Der Kunsthandwerkermarkt ist ein Genuss für alle Sinne.

ERÖFFNUNGSGALA Amriswil on Ice

Fr, 22. November, 18.30 bis 19.30 Uhr, Marktplatz Amriswil

Die Eröffnungsgala bietet mit der Krönung des Eispinzenpaares, der Eiskunstlaufperformance Le Patin Libre und dem Eiskunstlauf-Verein Oberthurgau mehrere Highlights. Im Anschluss folgt freies Eislaufen mit DJ Schladdie.

TREFFPUNKT Amriswiler Eismarkt

Fr, 22. November, 17 bis 22 Uhr, Marktplatz Amriswil

Sa, 23. November, 14 bis 22 Uhr, Marktplatz Amriswil

So, 24. November, 11 bis 18 Uhr, Marktplatz Amriswil

AUSSTELLUNG Weisch no?

So, 24. November, 14.30 bis 15.30 Uhr, Schulmuseum

Seniorinnen und Senioren erhalten mit einer Kurzführung Einblick in die Ausstellung «Fleiss und Schweiss – vo de Näschi und de Hobli zum textilen und technischen Gestalten» sowie in eine 170-jährige Tradition im Kanton Thurgau. Bei Kaffee, Tee und Kuchen gibt es einen gemütlichen Abschluss.

KABARETT Lars Reichow

Freitag, 29. November, 20.15 Uhr, Kulturforum

KONZERT Stephan Eicher

Fr, 29. November, 20 Uhr, Pentorama

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



Samstag, 16. November 2019

17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

LINDAREN Volley Amriswil – Lausanne UC

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

Advents-Brunch im Landgasthof Hirschen

Am Sonntag, den 1.12.

bietet der Hirschen

seinen grossen Hirschen-Brunch.

Von **10.00 bis 14.00 Uhr** kann man sich auf ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, leckere kalte und warme Speisen, aber auch auf das selbstgebackene Hausbrot und Zopf freuen. **Im Preis von CHF 46**

inbegriffen ist ein Begrüssungs-Cüpli.

Kinder & Jugendliche erhalten

Ermässigungen. **Reservationen**

unter 071 544 17 22 oder

kontakt@landgasthof-amriswil.ch

**Wir freuen uns auf Ihre Reservation,
und wünschen allen unseren Gästen
eine schöne Adventszeit!**



PUBLIREPORTAGE

Der Landgasthof Hirschen geht mit vollem Elan in die Wintersaison

Gastgeberin aus purer Leidenschaft

Nach erfolgreicher Wiedereröffnung am 21. März diesen Jahres hat Gastgeberin Asita Sarpoushan mit ihrer offenen, zuvorkommenden Art bereits die Herzen ihrer Gäste gewonnen und die Geschmäcker getroffen.

Durch ihre Treue zu regionalen Produkten, saisonalem à la Carte und günstigen Mittagsmenüs hat sie in kürzester Zeit erreicht, dass Amriswil wieder um eine kulinarische Alternative reicher geworden ist. «Besonders stolz sind wir auf unser selbstgebackenes Hausbrot, serviert mit verschiedenen Dips, sowie hausgemachten Suppen, die wir wahlweise im Brotlaib servieren», so die gebürtige Hamburgerin, die auf viele Jahre Erfahrung in der Schweizer Gastronomie zurückblicken kann.

Gut gebettet

Der gepflegte Riegelbau bietet in seinen beiden Restaurants Platz für 70 Gäste. 2 Einzel- und

6 Doppelzimmer mit eigenem Bad sowie gratis W-LAN & Parkplätzen runden das Angebot ab. Sogar spezielle Winter- und Firmenraten stehen zur Verfügung. Fragen Sie uns einfach danach. Mit einem liebevollen Frühstück startet man gerne in den neuen Tag.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 8.30 Uhr – 14 Uhr /

17 Uhr – 21.30 Uhr (Richtzeit)

Samstag: 9 Uhr – 22 Uhr

Sonntag: 9 Uhr – 18 Uhr

Montag Ruhetag

Weihnachtszeit:

24. Dezember, 9 Uhr – 14 Uhr

25. und 26. Dezember, 9 Uhr – 18 Uhr

Landgasthof Hirschen

Weinfelderstrasse 80, 8580 Amriswil

Telefon 071 544 17 22



Filmprogramm

Addam's Family – eine sehr schräge Familie

Freitag, 15. November um 17 Uhr

Von Greg Tiernan | Deutsch | ab 6 | 88 Min.

Bruno Manser – die Stimme des Regenwaldes

Freitag, 15. November um 20.15 Uhr; Sonntag, 17. November um 11 Uhr; Samstag, 23. November um 20.15 Uhr

Von Niklaus Hilber | Dialekt mit d-Untertiteln | ab 10 (12) | 142 Min.

Freiwilligenausflug |

Das Kino Roxy bleibt geschlossen

Samstag, 16. November

Portrait de la jeune fille en feu

Sonntag, 17. November um 17 Uhr

Von Céline Sciamma | OV mit d-Untertiteln | ab 12 (16) | 120 Min.

Die Deutschstunde – nach Siegfried Lenz

Dienstag, 19. November um 19.30 Uhr;

Mittwoch, 27. November um 19.30 Uhr

Von Christian Schwochow | Deutsch | ab 12 | 125 Min.

All Inclusive – im Kreuzfahrt-Massentourismus

Mittwoch, 20. November um 19.30 Uhr

Von Corina Schwingruber Ilić | ohne Worte | ab 6 | 10 Min.

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht

1 halber Tag, ca. 8 Std. p. Woche.

Gute Verdienstmöglichkeit. Pavillon Bar Amriswil,

076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–

Jede weitere Zeile: Fr. 4.–

Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50